

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Autographensammlung Badische Landesbibliothek

Brief von Philipp Röth an Hans Thoma, 19.11.1866-13.01.1921

Röth, Philipp

München, 19.11.1866-13.01.1921

K 2717,25

[urn:nbn:de:bsz:31-366589](#)

München 21 Juli 92.

Lieber Freunde!

Gestern Abend hat sich in der Zeitung geschrieben, dass die in Berlin die goldenen Medaillen erhalten würden, und sollte ich also gleich zu dieser großen Auszeichnung von Freuden gratulieren. Ich habe mich unbedingt darüber gefreut in auf Freuden in den Kürten sehr diese Hoffnung und wünsche Jubel begreift. Wie mag sich meine liebe gute Mutter darüber freuen!

Die mir über den Löffel gegeben habe ich direkt gemacht und die nichtsdestotrotz mir aufwendlich sind mir viele Blätter gefallen. Weise mir füreher Art der Zeichnung einzurichten so wie dabei Sicht alle so seien einzurichten. Dass sie so spät im Raum. Ich meine, das Paradies und am Ende sitzende weibliche Männer einzig blau, groß und geschnitten, nicht Bilder große Wirkung machen,

Aber der Allergrößte ist das der Fortwalt' nicht
lieben Mutter.

Ist vor nichtt häufig in unsrer Ausstellung, da man
nur zu unsrer größten Verwunderung, trotzdem ist
fast nie eine Kunstdruckausstellung besucht, als in die
Freiburger gewählt hat; Ich zieh' eine missliche, nur
besonders Arbeit; die französischen Bilder sind noch nicht
ausgestellt, in wod' kann doch bewerkstelligt ist, können
nir unsrer Freiheit beginnen. Aber Scholere
scheint ein Fallopp warst, Ich in mein lieb' gut ist, spricht
ästhetisch so einfalls in Hörn zum alten Mann die die
Ausstellung vongelass ist, spricht er ist die Ausstellung darüber
Gute spielt ist mir die paar Zeilen, weil es mir
drängt, die meine Freude auszudrücken über den Mann in
nördlichen Landes Erfolg. Riecht nicht großlich
Gedanke an sich in all deinen Lieben von deinem
alten Freund Ph. Roth.

französisch in den Kindern lassen hörbar geht.

und es ist nicht zu übersehen, dass
man die Zukunft in der politischen Lage des
Vereinigten Königreiches und seiner alten Kolonien
als eine sehr unsichere und ungewisse ansieht, und dass
dieser Zustand eine wichtige Rolle für das Geschäft
des Landes spielt, aufgrund der jüngst erfolgten
moralischen Veränderungen, die man hier in Amerika
antritt, und dass es nicht ohne einen
gewissen Verlust an Gewicht, Bedeutung und Würde
zu bedenken muss, wenn man in diesem Lande
die politische Entwicklung der Vereinigten Staaten beobachtet.
Hierzu kommt, dass die Vereinigten Staaten
ihre politische Macht, die sie in Europa erlangt
haben, auf dem Meer nicht mehr ausüben
können, und dass diese Macht nicht mehr ausüben kann.

~~Notiz~~

